

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**



1

- 1.) **Titel:** Ein prägnanter Titel, der das Thema und den Fokus des Projekts zusammenfasst, wäre wünschenswert. Der Titel sollte prägnant und aussagekräftig sein. Er sollte das Hauptthema und den Fokus des Projekts klar widerspiegeln.

ACAPMUSSC-MYC:

“Aktionsprogramm der afrikanischen Gemeinschaft für die Mobilität von Universitätsstudenten und qualifizierten Handwerkern sowie Migranten, Jugendlichen und Kindern”

„African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children”

Erklärung: Als Vorbild von ACAPMUSSC-MYC ist ERASMUS+ zu sehen. Dieses Wissenserweiterungsprojekt der EU (Europäische Union) ist für viele Staaten ein Vorzeigemodell. Einige Nordafrikanischen Staaten sind bemüht teil dieses Programmes zu werden und haben bereits mit der EU Kooperationsverträge ausgehandelt. Auch sämtliche Staaten die mit der EU wirtschaftliche Kooperationen eingegangen sind können, wenn alle Vorgaben erfüllt sind, Teil dieses Programms werden. ERASMUS+ wird als Friedensprojekt gesehen.

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

Somit stellte sich für NADEUM die Frage, warum dies nicht der gesamte Afrikanische Kontinent mit seinen 55 Staaten auch injizieren und verwirklichen könnte. Denn Afrika hat eine sehr junge Bevölkerung, die Willens ist Neues zu lernen. Man muss ihr nur die Möglichkeit dazu geben. Dazu sind 3 Vorgaben zu erfüllen.

Der Wille aller afrikanischen Regierungen das Bildungswesen dem der nördlichen Staaten anzugleichen und gleichzustellen.

Der Wille dieses Projekt allen Afrikanern vom ersten Tag bis zum 30 Lebensjahr zugänglich zu machen. ACAPMUSSC-MYC muss auch allen Bevölkerungsschichten wie den Binnenflüchtlingen (Migranten) eine Zukunftsperspektive ermöglichen. Will es aktiver Teil der Weltwertegemeinschaft werden.

Ziel muss es sein, dass Afrika genügend Arbeitsplätze schafft und die Kontinentale Abwanderung junger Menschen mit höherem Wissen im eigenen Interesse stoppt.

1.1) Vorschlag für das UNESCO-Projekt zur technischen Unterstützung bei der Modernisierung der Bildungssysteme in allen afrikanischen Ländern

1.2) Ziele für nachhaltige Entwicklung:
Das Projekt wird direkt zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs) beitragen

1.3) SDG 1: Kein Hunger

1.4) SDG 2: Gesundheit und Wohlergehen

1.5) SDG 3: Hochwertige Bildung

1.6) SDG 4: Geschlechtergleichheit

1.7) Schaffung von höherwertigen Arbeitsplätzen in ausreichender Zahl.

1.8) Vermeidung von Abwanderungen zu den nördlichen Staaten.

Einführung: Eine kurze Einführung in das Thema, einschließlich des Hintergrunds und der Relevanz des Projekts, wäre wünschenswert. Die Einführung sollte den Leser in das Thema einführen und den Kontext sowie die Relevanz des Projekts erläutern. Es wäre ebenfalls von Vorteil, wenn Sie kurz auf die UNIDO/UNESCO/UNICEF und ihre Ziele eingehen würden, um den Zusammenhang zu verdeutlichen.

2.1. NADEUM: Initiative 2015 – Migrationsströme nach Europa, Bildungsdifferenz von Afrikanern im Verhältnis zum Bildungsniveau in den Industriestaaten bzw. Dienstleistungsgesellschaften; Inkompatibilität von afrikanischen Zertifikaten – Universitätsabschlüsse; umfangreiche

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

Nostrifizierungen sind notwendig; Afrikanische Arbeitsmarkt ist gegenüber den Arbeitsmärkten der Industriestaaten bzw. Dienstleistungsgesellschaften nicht konkurrenzfähig – somit kann auch nur ein Bruchteil der BNP erwirtschaftet werden. Die Initiative von NADEUM hat insofern Relevanz, als der Bildungssektor in Afrika massiv gestärkt werden soll durch Budgetumschichtungen zu Gunsten der Bildung. Das impliziert, dass der gesamten Bildungslogistik Vorrang in den nationalen Budgets eingeräumt werden muss und somit die Volkswirtschaften gestärkt werden.

UNIDO: Die Schwerpunkte oder Servicemodule der UNIDO sind

- Industrial Governance und Statistik
- Investitions- und Technologieförderung
- Förderung von Handel und Wettbewerbsfähigkeit
- Entwicklung der Privatwirtschaft
- Agro-Industrien
- Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimawandel
- Montreal-Protokoll

UNESCO:

Präambel: „Ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen von Regierungen beruhender Friede kann die einmütige, dauernde und aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden. Friede muss – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden.“

- SDG 17
- ISCED (International Standard Classification of Education)
- CONFINTEA Das Kernziel der sechsten internationalen Konferenz zur Erwachsenenbildung besteht in der Annäherung von Erwachsenenbildung und non-formaler Bildung an bestehende internationale Programme zur Entwicklung und Bildung (z. B. Education for all/Bildung für alle – EFA, die Weltalphabetisierungsdekade – UNLD, die Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ – DESD, Literacy Initiative for Empowerment – LIFE, die Millenniumsziele der Vereinten Nationen – MDGs) sowie in der Integration von Erwachsenen- und non-formaler Bildung in nationale Entwicklungsstrategien. Als wichtiges Element soll auch Zukunftsfähigkeit / nachhaltige Entwicklung im thematischen Zusammenhang bedacht werden.
- Erziehung
- Wissenschaft
- Kultur
- Medienpolitik

UNICEF:

- **bestehende Wissensstrukturen zu stärken**

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

- neue Lösungsansätze finden und Einfluss auf politische Entscheidungsträger nehmen (Zahlen, Daten, Fakten sammeln)
- Nur durch **intensiven Austausch** wird Wissen verbreitet und entwickelt sich weiter. Wir setzen uns für internationale und interdisziplinäre Kommunikation ein.
- Landesweite Programme
- Verantwortung von Regierungen
- Verwirklichung der Kinderrechte (Kinderrechte)
- Stärkung lokaler Initiativen
- Beteiligung der Bevölkerung
- Gesundheit & Überleben
- Wasser & Hygiene
- Schulbildung
- Katastrophen & Nothilfen

2.1) Es wäre interessant zu erfahren, welche Überlegungen NADEUM dazu gebracht haben, sich für die Idee von ACAPMUSSC-MYC zu öffnen.

NADEUM und sein Präsident sowie das gesamte Präsidium haben ab 2015 erkannt, dass Afrikaner und Afrikanerinnen, die nach Europa kommen, mit ihren afrikanischen Zeugnissen in Europa möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen. Denn leider mussten wir feststellen, dass die Noten und die bescheinigten Kenntnisse ihren Zweck nicht erfüllten.

2.2) Es ist durchaus verständlich, dass viele Afrikaner das Geld ihrer Familien im Hintergrund hatten und deshalb nach Europa, England oder in die USA kamen, um sich richtig ausbilden zu lassen. Mit dem Ziel, sich auf wissenschaftlicher Ebene weiterzubilden und das erworbene Wissen entweder in den Industrie- oder Dienstleistungsstaaten anzuwenden oder in der Heimat für die Schaffung neuer, vielversprechender Berufsperspektiven zu nutzen.

2.3) Es muss leider konstatiert werden, dass afrikanische Migranten, selbst wenn sie es wollten, nur geringe Chancen auf einen gut bezahlten Job hatten, wenn sie mit den europäischen Arbeitnehmern in Konkurrenz traten.

2.4) Es wurde von NADEUM festgestellt, dass Deutschland ein ERASMUS-Sonderprogramm mit den Sahel-Staaten hatte. Es ist bedauerlich, dass die Korruption ein solches Ausmaß angenommen hat, dass die für die Lehrlingsausbildung bestimmten Gelder nicht bei der lernwilligen Bevölkerung ankamen, sondern in den oberen Etagen des Staates versickerten. Infolgedessen wäre es vielleicht ratsam, von weiteren Leistungen abzusehen, bis sich die Situation nachhaltig verbessert. Deutschland hat daher im Jahr 2023 beschlossen, dieses Projekt vorerst zu stoppen.

2.5) Damals kam die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass dieses Lernprogramm am besten im Rahmen von ERASMUS umgesetzt werden kann. Im Jahr 2023 wurde ERASMUS+ mit Zustimmung aller 27 EU-Mitgliedstaaten ins Leben gerufen. Ab 2023/2024 haben alle Gesellen und Meister im Fach-Handwerk die Möglichkeit, an ERASMUS+ teilzunehmen,

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

wenn sie dies wünschen. Dies hat zur Folge, dass die Wirtschaft gerade diese neuen Mitarbeiter nach dem Studium bevorzugt einstellen und anwerben wird.

Es gibt verschiedene Gründe, warum diese Menschen für die Wirtschaft interessant sind. Dazu gehören zum Beispiel ihre Weltoffenheit, ihre guten Kontakte, ihre Sprachkenntnisse und ihre positive Einstellung gegenüber neuen Möglichkeiten. Diese Menschen heiraten in der Regel international, was für die Wirtschaft von großem Vorteil sein kann.

- 1. Zielsetzung:** Klare und spezifische Ziele, die das Projekt erreichen soll. Die Ziele sollten SMART (spezifisch, messbar, erreichbar, relevant und zeitgebunden) formuliert sein. Dies hilft dabei, klare Erwartungen zu setzen und den Fortschritt zu messen.

3.1) Maximale Wissenserweiterung aller Bevölkerungsschichten.

3.2) Alle Haushalte aller afrikanischen Staaten könnten auf diese Weise erhöht werden. Denn wenn die eigene Bevölkerung mehr weiß und mehr kann, hat der Staat maximalen Nutzen.

3.3) Die Wissenserweiterung muss auch mit höherwertigen Arbeitsplätzen einhergehen. Dadurch kann Afrika weltweit zu den anderen Dienstleistungs- und Industriestaaten aufschließen.

3.4) Dieses Projekt wäre für den gesamten afrikanischen Kontinent wichtig, relevant um Respekt nicht einfordern zu müssen, sondern durch sein Können zu erhalten. Denn delegieren mag die Kultur in Afrika sein, aber weltweit muss man etwas können. Wenn aber die Masse der Afrikaner derzeit ihre Zeugnisse in den Industrieländern nicht anerkannt bekommt und fast alles neu lernen muss, dann ist das derzeit vergeudete Lernzeit. Wenn also ACAPMUSSC-MYC umgesetzt wird, muss jeder Afrikaner beweisen, dass er oder sie die Materie auch beherrscht.

3.5) Wenn ACAPMUSSC-MYC durch die UNIDO mit ihrer Wirtschaftsagenda, die UNESCO mit ihrem Wissen und ihrem ISCED-Programm und die UNICEF mit ihrer weltweiten Erfahrung dieses Projekt unterstützt, sollte es Afrika in der ersten Phase gelingen, dieses Programm bis frühestens 2040 auszurollen und jedes Jahr weiter zu evaluieren und fortzuführen. Auch ERASMUS+ wird ständig erweitert und verbessert. Gleiches gilt für ACAPMUSSC-MYC. Es darf keinen Stillstand geben.

- 2. Problemstellung:** Eine Beschreibung des Problems oder der Herausforderung, die mit dem Projekt angegangen werden soll. Beschreiben Sie das spezifische Problem oder die Herausforderung, die das Projekt lösen soll. Erklären Sie, warum dieses Problem wichtig ist und welche Auswirkungen es hat.

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

4.1) Probleme sind derzeit die massive Korruption der Regierenden und der Afrikaner und Afrikanerinnen an den Schalthebeln der Macht.

=> Anti-Korruptionsgesetze (in einigen afrikanischen Staaten bereits gesetzlich verankert) sollten in ganz Afrika installiert werden. Wenn die Gelder zweckentsprechend verwendet werden sollen.

4.2) Der Unwille, die Masse der Bevölkerung an dem zu erlernenden Wissen teilhaben zu lassen.

4.3) Da die afrikanische Bevölkerung weiter wächst, sind gut ausgebildete Fachkräfte und Akademiker beiderlei Geschlechts unerlässlich, um das BIP zu steigern und jedem Bürger und jeder Bürgerin eine faire Chance zum Aufstieg zu geben.

3. Methodik: Eine Übersicht über die Methoden und Ansätze, die zur Erreichung der Projektziele vorgesehen sind. Detaillierte Beschreibung der Methoden und Ansätze, die zur Erreichung der Projektziele eingesetzt werden. Dies kann auch eine Beschreibung der geplanten Aktivitäten und Maßnahmen umfassen.

5.1) Die Lehrpläne müssen in Abstimmung mit der UNESCO und den Bedürfnissen der jeweiligen Staaten und deren Expertinnen und Experten erstellt werden. NADEUM empfiehlt die europäischen Kindergärten in Deutschland, Schweden, Dänemark und Österreich. Für die ersten Jahre könnten auch die Programme von CARITAS International genutzt werden. Sobald die afrikanischen Staaten dieses Programm umsetzen wollen, müssten sie sich mit Partnereinrichtungen in Europa oder anderen Staaten in Verbindung setzen.

5.2) Streng religiöse Schulsysteme sind abzulehnen. Sie führen zu radikalen Ansichten und sind dem wirtschaftlichen Fortschritt und der Modernisierung abträglich und nicht förderlich.

5.3) Empathie- und Ethikunterricht sowie Naturkunde und die Zusammenhänge von Natur und Klima sollten von Kindesbeinen an unterrichtet werden, um die Sensibilität der Kinder nachhaltig zu erhöhen.

4. Erwartete Ergebnisse: Beschreibung der erwarteten Ergebnisse und wie diese gemessen werden. Dies hilft bei der Bewertung des Erfolgs des Projekts.

6.1) Da alle UN-Vertragsstaaten das UNESCO-Programm 2011 ISCED 1-8 (NADEUM empfiehlt 1-9) angenommen haben und sich daran orientieren, soll ACAPMUSSC-MYC diesem Programm untergeordnet werden. Damit könnte Afrika den internationalen Standard maximal umsetzen und seine Zeugnisse oder Zertifikate müssten von allen Staaten anerkannt werden. Die Ausrede oder der Selbstschutz der derzeit führenden Industrie- und Dienstleistungsstaaten gegenüber der eigenen Bevölkerung wäre dann obsolet. Denn es gelten die

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

Menschenrechte und gleiches Recht für alle Menschen in allen Rechtssituationen (UN-Rechte).

6.2) Alle Notifizierungen würden sich erübrigen und die globale wie auch die afrikanische Industrie hätte maximalen Nutzen. Allerdings müssen die jeweiligen Arbeitgeber ihren Mitarbeitern Fortbildungen zur Verfügung stellen. Denn jedes Unternehmen sollte seinen Mitarbeitern menschenrechtskonforme Arbeitsverträge gewähren.

6.3) NADEUM empfiehlt: Würden alle afrikanischen Staaten ein dem europäischen Arbeitsrecht entsprechendes Regelwerk auch in Afrika umsetzen, wäre der afrikanische Kontinent für die eigene Bevölkerung erstrebenswerter, als sich auf den gefährlichen Weg der Migration zu begeben. Jede ausgebildete Arbeitskraft ist für einen Staat ein Wertverlust, wenn es nicht gelingt, der eigenen Bevölkerung ausreichend Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Derzeit nutzen Konzerne die afrikanischen Staaten als billige Werkbank aus. Das muss nicht sein. Um die Dinge beim Namen zu nennen: Wo ist der Stolz der Afrikaner. Ihr habt das Potenzial. Wagt es und ihr werdet reich belohnt werden.

6.4) ACAPMUSSC-MYC und die afrikanischen Staaten wären bei einer kontinuierlichen Umsetzung dieses Programms in der Lage und den Industriestaaten im Wissensaustausch gleichgestellt und könnten somit mit Europa und seinem ERASMUS+ einen unionsübergreifenden Wissensaustauschvertrag abschließen. Davon würden beide Kontinente profitieren.

7

5. **Zeitplan:** Ein detaillierter Zeitplan, der die wichtigsten Meilensteine und den Zeitrahmen für das Projekt umfasst. Erstelle einen detaillierten Zeitplan mit den wichtigsten Meilensteinen und dem Zeitrahmen für das Projekt. Dies hilft dabei, den Fortschritt zu verfolgen und sicherzustellen, dass das Projekt im Zeitrahmen bleibt.

Wenn das Projekt P004 ACAPMUSSC-MYC von den drei UN-Organisationen UNIDO / UNESCO / UNICEF angenommen wird, muss Afrika mit einem Zeithorizont bis mindestens 2050 rechnen.

7.1) Annahme des Konzepts NADEUM - ACAPMUSSC-MYC:

Wie wir es von großen Institutionen wie Staaten und ihren Verhandlungsteams gewohnt sind, muss, wenn alle Staaten dieses Projekt positiv sehen, mit einer Umsetzungszeit von bis zu 5 Jahren gerechnet werden.

7.2) Warum?

Auch wenn es nur Afrika betrifft, ist die Annahme dieses Projektes eine globale Angelegenheit.

7.2.1) Wer ist verantwortlich? Die afrikanischen Staaten selbst, aber auch die AU.

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

7.2.2) Wer verhandelt mit den afrikanischen Staaten. Alle globalen Finanzgeber sowie die UN und ihre relevanten Unterorganisationen.

7.2.3) Wer ist ihr Vermittler / ihre Vermittlerin. Führende Persönlichkeiten der UNIDO / UNESCO / UNICEF, die mit derart komplexen Projekten umgehen können.

7.2.4) Wer begleitet die afrikanischen Staaten?

7.2.4.1) NADEUM empfiehlt die EU.
Warum?

Die EU (Europäische Union) ist ein Friedensprojekt und strebt eine friedliche Zusammenarbeit an. Und mit der EU meinen wir die Kommission und nicht die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten.

7.2.4.2) Außerdem sollte ACAPMUSSC-MYC das Ziel eines UNIONS-übergreifenden Wissensvertrages mit der EU nie aus den Augen verlieren. Beide Konzepte ACAPMUSSC-MYC und ERASMUS+ führen zu einem maximalen Wissenszuwachs.

7.3) Die afrikanischen Staaten übernehmen das Konzept. Jeder Staat sollte mit UNIDO / UNESCO / UNICEF einen Vertrag abschließen, in dem ihm die UN-Behörde zur Seite steht. NADEUM rechnet auch hier mit einer Verhandlungsdauer von mindestens 5 Jahren.

7.4) Alle afrikanischen Staaten stehen diesem für sie nachhaltigsten Entwicklungs- und Friedensprojekt positiv gegenüber. Kriege müssen ab diesem Zeitpunkt in Afrika beendet werden. Der olympische Gedanke soll Einzug halten. Alle Afrikanischen Staaten beschließen mit der Afrikanischen UNION in einem bilateralen Wissensvertrag, dass sie ACAPMUSSC-MYC nach den zu erarbeitenden Regeln dauerhaft umzusetzen haben.

7.5) Wenn alle afrikanischen Staaten (55) diesen innerafrikanischen zukünftigen nachhaltigen Wissens-, Friedens- und Aufbauvertrag unterzeichnet haben, sollte die AU (Afrikanische Union) Staatsanleihen zeichnen, um grünes Kapital für den Aufbau dieses Projektes zu ermöglichen. Die **ACB = African Centralbank** [https://en.wikipedia.org/wiki/African_Monetary_Union | https://en.wikipedia.org/wiki/African_Central_Bank] könnte günstige Kredite vergeben. Außerdem wäre eine einheitliche Währung – der *Afrikanische Pesa* | the *African Pesa*, oder ein fix verhandelter Wechselkurs, in Afrika ratsam.

7.6) Die Finanzierung der einzelnen Staaten steht und die Umsetzung kann beginnen.

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

7.6.1) Planung der wichtigsten Punkte, wie: Logistik (Gebäude - Campus); Öffentlicher Verkehr (Bahn, Straße, Schiff und evtl. Flugzeug) Koordination der Baufortschritte.

7.6.2) Ausschreibung aller öffentlichen Bau- und Logistikbereiche. (Strengste Richtlinien wie bei UN- oder EU-Projekten)

7.6.3) Erstellung aller Budgets aller afrikanischen Staaten.

7.6.4) Jeder Staat ist hier in der Pflicht jährlich 2% seines BIP für sein ACAPMUSSC-MYC Projekt pro Stufe (9 empfiehlt NADEUM) zur Verfügung zu stellen.

7.6.5) Alle derzeitigen Industriestaaten sowie die asiatischen Staaten sollten dem afrikanischen Staat einen zinsfreien Wissensaufbaukredit mit einer Laufdauer von jeweils 10 Jahren gewähren.

Alle Bauvorhaben sind dann international auszuschreiben.

7.6.6) NADEUM empfiehlt hier den goldenen Mittelweg zu gehen. Was bedeutet dies? Der billigste Anbieter ist selten der nachhaltigste. International renommierte Institutionen sollten seitens der UN, Afrika zur Seite gestellt werden.

7.6.7) Wirtschaftliche Standortsicherung durch zukünftige gemeinsame nachhaltige Industrien mit dem Schwerpunkt Klimaplanung bringt maximalen Kooperationsnutzen für alle Beteiligten.

Exkurs:

Zu China ist anzumerken, dass es sich bei jeder globalen Verantwortung als Entwicklungsland definiert. Wenn dieses Land die zukünftige Wirtschaftsgrößmacht der Erde sein will, hat es die Pflicht, diesen Status aufzugeben.

7.7) Welche Institutionen beteiligen sich an diesem Regierungsprogramm?

7.7.1) Alle Kindereinrichtungen, in denen Kinder von der Geburt bis zum 5. Lebensjahr betreut und erzogen werden, um den Eintritt in die Grundschule zu gewährleisten, sind neu zu errichten.

7.7.2) Alle Volksschulen, Mittelschulen und alle höheren Schulen und Ausbildungsstätten. Fachhochschulen, Universitäten, private Einrichtungen sind auf den neuesten Stand zu bringen.

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

7.7.3) alle privaten Industrien, Unternehmen und Forschungseinrichtungen; diese garantieren die Aufnahme der Absolventen aus dem ACPMUSSC-MYC Programm.

7.8) Insgesamt ist mit einem Umsetzungszeitraum von 5 bis 30 Jahren zu rechnen, je nach Willen der jeweiligen Regierungsverantwortlichen.

7.9) Jeder Staat wird entsprechend seiner Kultur andere, für ihn wichtige Schritte, setzen.

6. **Budget:** Eine grobe Schätzung der benötigten finanziellen Mittel und Ressourcen. Gib eine grobe Schätzung der benötigten finanziellen Mittel und Ressourcen. Dies kann auch eine Aufschlüsselung der Kosten nach Kategorien umfassen.

8.1) Afrika und seine Staaten können, wenn sie es wollen, das Programm ACPMUSSC-MYC selbst finanzieren. Kredite sollten, wenn überhaupt nötig, an Bedingungen geknüpft sein.

Wie zum Beispiel,

- dass die Migration in andere Staaten hintanzuhalten sei
- dass der eigenen Bevölkerung attraktive Perspektiven aufgezeigt werden
- dass garantierte Arbeitsplätze für die zukünftigen Arbeitnehmer durch Steuerermäßigungen der interessierten Industrie und Wirtschaft geschaffen werden.

8.2) Wie sieht nun der Finanzplan konkret aus: will Afrika die Staaten der übrigen Welt einholen, müssen pro Bildungsstufe mindestens ca. 8 Milliarden Euro an Investitionsmitteln pro Jahr pro Staat kalkuliert werden. Im Jahr 2023 hatte der gesamte afrikanische Kontinent, 55 Staaten, ein BIP von knapp 3000 Milliarden USD, bzw. 2696,70 Milliarden Euro (Wechselkurs August 2024).

8.3) Vorausgesetzt, dass afrikanische Staaten 2% des BIP zusätzliche in den Bildungssektor plus Logistik investieren können, ergibt sich die folgende Kalkulation:

- das Durchschnitts-BIP aller Staaten beträgt 2696,70 Euro (August 2024)
- 2% des BIP aller Staaten: 2696,70 Mrd. Euro dividiert durch 100 mal 2 sind 53,94 Mrd. Euro
- 55 Staaten: 53,94 Mrd. Euro dividiert durch 55 = 0,98 Milliarden Euro pro Staat und Jahr

8.4) Diese Summe müsste für jede Bildungsstufe inkl. Logistik (Gesamtpaket) aufgebracht werden. Dies macht dann laut UNESCO2011 ISCED 1-8 dann 0,98 mal 8 sind **7,85 Milliarden Euro pro Jahr für alle Stufen.**

**ACAPMUSSC-MYC:
African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

Bezogen auf das österreichische Bildungssystem empfiehlt NADEUM eine weitere Stufe, die Nummer 6 von 9 Stufen, die in der folgenden Kalkulationstabelle angeführt wird, einzuführen, um Fachhandwerker und entsprechende Pädagogen auszubilden. Daraus ergibt sich ein neuer kalkulierter Finanzbedarf von insgesamt 0,98 Mrd. Euro pro Jahr pro Staat pro Bildungsstufe, multipliziert mit 9, also insgesamt **8,82 Milliarden Euro pro Jahr für alle Stufen.**

8.5) Was ist im Projektbudget enthalten?

8.5.1) Sämtliche Neubauten, Ausbauten der verkehrstechnischen Einrichtungen, adaptierte und zu bauende Schulen wie Campis, Unterkünfte, Stipendien und intrakontinentale bzw. internationale Austauschprogramme (wie z.B. das ERASMUS+ Programm - Fachhandwerker und Pädagogen inkludiert - der Europäischen Union, für die Studierenden.

8.5.2) Unter der Voraussetzung einer adäquaten Implementierung des Programms, wie sie für den europäischen Raum im Rahmen von ERASMUS+ erfolgt ist, ist mit einer Mindestlaufzeit des Grundprogramms in Afrika von 40 Jahren zu rechnen. Zur Orientierung – die Europäische Union hatte von 1947 bis 1987 Zeit benötigt, um ERASMUS zur Unterschriftsreife zu bringen.

	Art der Lernstätte	2% des jährlichen kontinentalafrikanischen BIPs in Euro / Milliarden	je nach Staat und Kapazität	Internationale Unterstützungen
1	Krabbelstube	0,98		
2	Kindergarten	0,98		
3	Vorschule	0,98		
4	Primary-School	0,98		
5	Secondary-School	0,98		
6	Fach- u. Pädagogik-schulen	0,98		
7	Gymnasien	0,98		
8	Campis	0,98		
9	Hochschulen, Universitäten	0,98		

ACAPMUSSC-MYC:
**African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**

7. **Schlussfolgerung:** Fasse die wichtigsten Punkte zusammen und mache einen Aufruf zur Unterstützung oder Zusammenarbeit. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Bedeutung des Projekts noch einmal zu betonen.

9.1) Die Zusammenarbeit mit UNESCO und UNIDO wird angestrebt, weil beide UN-Institutionen die Weiterentwicklung des gesamtheitlichen Bildungssektors der afrikanischen Staaten befürworten. Sollten sie dieses Programm unterstützen, kann NADEUM davon ausgehen, dass ACAPMUSSC-MYC auch das Projektziel erreichen wird.

9.2) Sämtliche teilnehmenden Staaten, deren Institutionen die Wissen theoretisch und praktisch vermitteln würden einen maximalen Gewinn aus diesem Programm generieren.

9-3) Afrika wird und davon ist das NADEUM-Präsidium überzeugt, der ZUKUNFTS-STANDORT dieser Welt werden. 2100 zum Beispiel, sollen Afrikaner genauso selbstverständlich wie andere Astronauten als Afro-Nauten das Weltall bereisen.

9-4) Afrika wird nach gängigen Prognosen Ende dieses Jahrhunderts eine Bevölkerung von 4.2 Mrd. Menschen erreichen. Deshalb müssen die Afrikaner aus eigener Kraft in der Lage sein, ihren Kontinent nachhaltig in allen ministeriellen Sektoren zu entwickeln, habitabel zu halten, alle Kriege einzustellen und mit allen anderen Kontinenten in konstruktive Kooperationen zu gehen. Es ist zudem unabdingbar für die Existenz Europas, Afrika als starken Partner zu haben und mittelfristig davon ausgehen zu können, dass die Migrationsströme von Afrika nach weitgehend gestoppt werden und im Gegenzug der Austausch von Arbeitskräften beiderseits gefördert wird. Dies ist nur zu gewährleisten, wenn das Bildungsniveau sowie das Umsetzungspotential der Afrikaner Weltstandards erreicht.

**ACAPMUSSC-MYC:
African Community Action Programme for the Mobility of University Students and Skilled
Craftspeople-as-well-as-Migrants, Youth-and-Children**



Signatur - 2024
NADEUM©
Nachhaltiges Denken Umsetzen
Präsident | Web-Administrator
Georg - Josef SCHERBAUM
Vizepräsident
Mag. Philipp Scherbaum
General Sekretär
Mag. Andreas G. Andiel

Vereinssitz:
Fenzlgasse 30/14 | 1150 Wien Österreich
M: +43 (0)699 11111773
georg.scherbaum@nadeum.eu
www.nadeum.eu
LPD Wien | ZVR-Zahl: 252118075

Spenden an NADEUM:
IBAN: AT35 1500 0041 1105 8816
BIC: OBKLAT2L